



Sehr geehrte MedienvertreterInnen!

Aktuell teilen wir folgendes mit:

Grundsätzliches:

Der Einsatzstab des Bezirkskrankenhauses Lienz tagt nach wie vor zwei Mal pro Tag. Sämtliche organisatorischen und strukturellen Angelegenheiten sowie die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Behörden werden hier entschieden und koordiniert.

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Organisationen/Behörden von Bund/Land/BH als Gesundheits- und Sanitätsbehörde sowie den Gemeinden läuft sehr gut, ebenso exemplarisch mit den niedergelassenen ÄrztInnen im Bezirk, den externen Screening- und Epidemieärzten unter Leitung Dr. Franz Krösslhuber, dem Test-Labor unseres KH-Hygienefacharztes Dr. Gernot Walder, dem ÖRK, der Exekutive, den Medien zur Weiterleitung notwendiger Informationen, u.v.a.m.

Ich möchte mich bei allen Systempartnern sowie insbesondere bei allen MitarbeiterInnen im Hause für ihren außerordentlichen Einsatz in diesen herausfordernden Zeiten bedanken.

Aktuelle Fallzahlen:

Von den 49 in Osttirol positiv getesteten Fällen befinden sich zwischenzeitlich 1 PatientIn auf einer Infektionsstation und 1 PatientIn unbeatmet auf einer Intensivstation. Beide PatientInnen sind stabil. Am Stand der positiv getesteten MitarbeiterInnen aus dem BKH hat sich gegenüber Medieninformation 2020/1 nichts geändert: Diese befinden sich nach wie vor zur Gänze in Heimquarantäne.

Krankenhausbezogene Maßnahmen:

Krankenhausbezogene Maßnahmen bleiben gegenüber Medieninformation 2020/1 grundsätzlich unverändert. Seit heute steht zusätzlich zum KH-Personal permanent ein Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma am Triagepunkt 1 zur Verfügung. Dies wird auch in anderen Tiroler Krankenhäusern so gehandhabt.

Für die klinische Tätigkeit ist es wichtig, dass PatientInnen in den Triagepunkten 1 und 2 richtige Angaben zu ihren Symptomen und möglichen Krankheitsverläufen machen. Es muss niemand Angst haben, unbehandelt zu bleiben: Wenn eine klare Behandlungsindikation vorliegt, wird Jede(r) behandelt und dies auch dann, wenn man als Verdachtsfall eingestuft worden ist oder bereits ein

positives Testergebnis auf COVID-19 vorliegen sollte. Alle PatientInnen erhalten selbstverständlich die gleiche Behandlung.

Hygienemaßnahmen:

Unsere Hygienemaßnahmen bleiben gegenüber Medieninformation 2020/1 unverändert. Schutzmasken und Schutzbekleidung sind aktuell ausreichend vorhanden und haben wir auch einen möglichen „Anteil“ für das BKH Lienz aus den heute und in den nächsten Tagen zu erwartenden Lieferungen aus China im Wege der Europaregion Tirol (Tirol/Südtirol) angefordert.

Veränderung von Versorgungsstrukturen:

Die Versorgungsstrukturen im BKH Lienz sind seit Medieninformation 2020/1 nach wie vor unverändert. Wir planen derzeit eine mögliche Ausweitung auf eine dritte Infektionsstation (oberhalb „SÜD-EG“ und „SÜD 1-West“) sowie einen möglichst ressourcenschonenden Personaleinsatz für mehrere Monate.

Seitens des Landes Tirol wurde uns mitgeteilt, dass ein Hotel in Krankenhaushöhe (rd. 50 Zimmer) für „leichtere COVID-19-Verläufe“ (QuarantänepatientInnen) vom Land im Wege der BH Lienz vertraglich angemietet bzw. organisiert werden könnte.

Entgegen anderslautenden Meldungen/Medienberichten steht ein Innenstadthotel im Bedarfsfalle nur für negativ getestete Pflegebedürftige zur Verfügung, da in den nächsten Wochen bei einigen Personen die 24-h-Pflege wegbrechen könnte. Auch diese mögliche externe Struktur zu organisieren, liegt im Zuständigkeitsbereich des Landes Tirol/der BH Lienz.

Für das BKH Lienz sind diese möglichen externen Strukturen daher nur insofern relevant, als wir mitteilen möchten, dass die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Lienz für derartige Zwecke (im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden) nicht zur Verfügung stehen wird.

Auch ein organisatorischer und personeller Einsatz von Krankenhauspersonal in diesen beiden Einrichtungen ist zur Zeit nicht möglich, da wir uns in unserer (vor allem personellen) Ressourcenplanung auf die mögliche Herausforderung der kommenden Wochen/Monate einzustellen haben.

Geplante Maßnahmen des Einsatzstabes:

Über weitere geplante Maßnahmen des Einsatzstabes werden wir Sie laufend informieren.

Mit freundlichen Grüßen

ÄD Prim. Dr. Martin Schmidt
Leiter des „COVID-19-Einsatz- und Krisenstabes“ im BKH Lienz

Ergeht an:

1. Osttiroler Bote (redaktion@osttirolerbote.at)
2. Kleine Zeitung (osttirol@kleinezeitung.at, michaela.ruggenthaler@kleinezeitung.at)
3. Tiroler Tageszeitung (lienz@tt.com; catharina.oblasser@tt.com)
4. Dolomitenstadt (redaktion@dolomitenstadt.at)
5. Osttirol Heute (redaktion@osttirol-heute.at)
6. Osttirol Journal (redaktion@journalverlag.com)
7. Bezirksblätter (osttirol.red@bezirksblaetter.com)
8. ORF Tirol (robert.hippacher@orf.at)
9. Presseagentur Osttirol (presse.a.osttirol@gmail.com)
10. Radio Osttirol (redaktion@radio-osttirol.at)